

Weltweit zuhause: Die Kirche als Teil der Gesellschaft

Wie sieht die neuapostolische Kirchenlandschaft eigentlich in Skandinavien aus? Und in Indonesien oder im Tschad? Ein Flug rund um die Welt – von Oslo über Yogyakarta bis nach N'Djamena.



Oslo/Norwegen: Skandinavien, das sind die Länder Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland. Dort, ganz im Norden von Europa, leben wunderbare Menschen in bezaubernden Landschaften. Bezirksapostel Rüdiger Krause aus Hamburg ist der verantwortliche Kirchenpräsident für die dortigen Gemeinden. Und Apostel Jörg Steinbrenner kümmert sich um die administrativen und seelsorgerischen Belange in diesen Gebietskirchen sowie in Grönland und Island.

Zum ersten Mal überhaupt versammelte der Apostel vom 20. bis 22. Januar 2017 die Vorsteher der Bezirke und Gemeinden in den nordischen Ländern zu einem Treffen. Gemeinschaftsabend, Seminar und schließlich Gottesdienst in der neuapostolischen Gemeinde Oslo – so lautete das Programm. Das Seminar befasste sich unter anderem mit der Frage, ob es ein Angebot für Andachten an Wochentagen geben könne? Viele Gemeindemitglieder legten weite Wege zur Kirche zurück und könnten es werktags zum Gottesdienst nicht schaffen. Andere wiederum hätten

gern mehr Angebote.

Ein weiterer Themenblock betraf den Jugendaustausch innerhalb des Bezirksapostelbereichs von Bezirksapostel Rüdiger Krause. Begegnungen zwischen jungen Menschen aus verschiedenen Ländern Europas sollen gefördert werden. Dadurch dürften auch die Gemeinden in Nordeuropa auf belebende Impulse hoffen.

Den Gottesdienst am Sonntag feierte der Apostel Steinbrenner in Oslo. Die Nachbargemeinden Larvik und Frederikstad waren dazu eingeladen worden. Es wurde ein Gottesdienst in sechs Sprachen.

Yogyakarta/Indonesien: Die Kirche als Teil der Gesellschaft – einfacher gesagt als getan in einem Land, in dem die Christen mit zehn Prozent Anteil an der Bevölkerung zu den Minderheiten gehören. Doch schon seit Jahren nimmt die GKBI – die Neupostolische Kirche in Indonesien – an den regelmäßig stattfindenden interkonfessionellen Gesprächen der Regierung teil. Zum Beispiel, wenn es um die Ausrichtung eines gemeinsamen Weihnachtsgottesdienstes der Christen in Yogyakarta geht. Dazu entsandten die neupostolischen Christen ein Angklung-Orchester und den Chor.

Lomé/Togo: Zwei neue Apostel in Togo, zwei neue Apostel in Ghana. Auf seiner Januarreise nach Westafrika ordinierte der internationale Kirchenleiter, Stammapostel Jean-Luc Schneider, vier Apostel und versetzte zeitgleich drei bewährte Apostel altersbedingt in den Ruhestand. Amos Osei-Du (54) und Benjamin Ohehe-Saffo (49) heißen die beiden neuen Apostel für Ghana. Sédjro Kodjo Amevoh (57) und Kossivi Edo Kloutse (49) werden dagegen künftig als Apostel in Togo unterwegs sein.

N'Djamena/Tschad: Von Togo aus flog das Kirchenoberhaupt in den Tschad, ein binnenafrikanischer Staat in schwierigen Verhältnissen. Auch dort ordinierte Stammapostel Schneider zwei neue Apostel: Jean Koilyoumtan Blague (54) aus Sarh und Nao Ndangalngar (44) aus Koumra.









